

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Wirtschaftsverein weiter auf Erfolgskurs

Der Vorstandsvorsitzende Jochen Winand freut sich über viele neue Mitglieder



Jochen Winand, Vorstandsvorsitzender

»»» Liebe Mitglieder,
der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden erfreut sich auch im 68. Jahr seines Bestehens eines nachhaltigen Interesses von Unternehmen aus dem Hamburger Süden und zunehmend auch darüber hinaus!

So konnten wir uns im abgelaufenen Jahr 2014 über den zweitgrößten Mitglieder-Nettozuwachs in der Vereinsgeschichte freuen und bei 18 Veranstaltungen über 1.700 Mitglieder und Gäste begrüßen.

> Mit nunmehr 262 Mitgliedsunternehmen setzt der Wirtschaftsverein seine Erfolgsgeschichte fort!

Interessant ist in diesem Zusammenhang aber auch, dass es dem Wirtschaftsverein gelungen ist, den Strukturwandel in der Wirtschafts- und Unternehmenslandschaft durch Veränderungen der Wertschöpfungsketten zu antizipieren und heute noch attraktiver für Unternehmerinnen und Unternehmer zu sein!

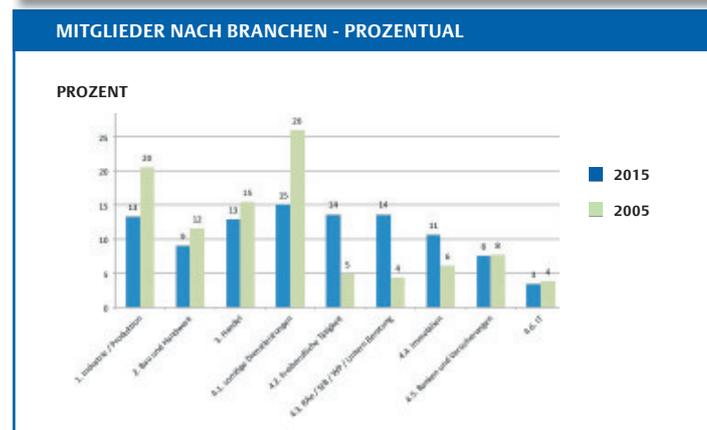
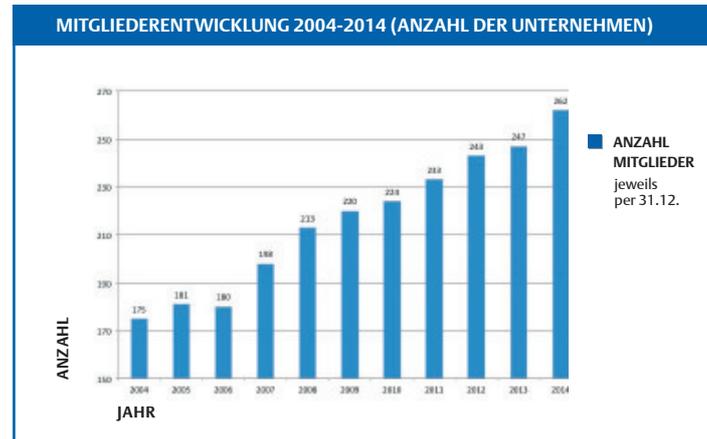
Kamen 2005 noch etwa die Hälfte der Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Produktion, Bau/Handwerk und Handel, waren dies in 2015 nur noch circa 1/3! Wie auch national und international zu erkennen, ist der Bereich von unternehmensbezogenen Dienstleistungen aufgrund der Reduzierung der Fertigungstiefen weiter im Vormarsch. Wir sind darauf eingestellt, schneller und flexibler auf junge, kleine und/oder innovative Unternehmen zu reagieren und ihnen mit den Aktivitäten des Wirtschaftsvereins eine effiziente Plattform für die betriebswirtschaftliche Entwicklung ihrer Gesellschaften zu geben!

Dabei gibt es im Hamburger Süden ein erfolgreiches Einvernehmen zwischen kleinen und großen Unternehmen bzw. zwischen old und new economy!

Ich danke allen Vorständen, Mitgliedern des Beirates und der Arbeitsgruppen für ihren unermühtlichen ehrenamtlichen Einsatz und unserer Geschäftsführung, die unseren Verein nun schon über eine lange Zeit zusammen hält!

Mit den besten Grüßen

Ihr Jochen Winand



INHALT

- 1 Seite
WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL
Wirtschaftsverein weiter auf Erfolgskurs
unternehmensWert:Mensch
- 2 Seite
VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK
Hamburg Innovation Summit
Ausgrabungen an der Neuen Burg
SAVE THE DATE
- 3 Seite
VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK
5. Wirtschaftskonferenz in Harburg
WIRTSCHAFT AKTUELL
Achtung, Staugefahr!
FAKTEN FAKTEN
Neue Mitglieder
- 4 Seite
IM PORTRÄT
Vermessungsbüro dhp:
IMPRESSUM

Gut beraten Bis zu 80 % Förderung

»»» Gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen fehlen oft die Ressourcen, um langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Das Förderprogramm unternehmensWert:Mensch bietet jetzt die Möglichkeit, sich bis zu 80 % der Beraterkosten für eine moderne Personalpolitik finanzieren zu lassen. Themen, speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Mittelstands wie demografischer Wandel, krankheitsbedingte Engpässe etc. werden beleuchtet. Weitere Informationen gibt es unter www.undernehmens-wert-mensch.de. Die neue Förderperiode startet ab August 2015. Informieren Sie sich schon jetzt bei der autorisierten Beraterin Uli Zens, Werkstatt für Kommunikation, www.ulizens.de, Telefon 040-39808639, info@ulizens.de

VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

Gipfeltreffen der Zukunft Hamburg Innovation Summit



Prof. G. Antranikian und Jochen Winand



Die Hamburg Innovation Awards wurden in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen

Fotos: Andreas Göhring

»» Ende der 1960er-Jahre verkündete Hamburgs Bürgermeister Herbert Weichmann eine Vision: „Hamburgs Zukunft liegt im Süden.“ Ein Satz, der immer wieder zitiert wurde. Nicht alle haben wirklich an ihn geglaubt. Nun ist er wahr geworden, auf eindrucksvolle Weise. Beim 1. Hamburg Innovation Summit haben sich erstmals 400 Gründer, Visionäre und Zukunftsgestalter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik getroffen – mitten in Harburgs zurzeit spannendsten Quartier, dem Binnenhafen. Und gleich bei der Premiere hatte der Speicher am Kaufhauskanal einen glänzenden Auftritt als weiterer Nukleus für Innovation im Hamburger Süden.

Das Gipfeltreffen begann spektakulär mit drei Kurzreferaten:

1: Jan-Keno Jansen führte mit großen Schritten durch die Virtual Reality mit verblüffender Technik

und einer fast banalen, ein wenig ernüchternden Erkenntnis: Wirklich Geld verdienen kann mit dieser Technik bisher nur die Porno-Industrie.

2: Martin Vesper, CEO der digitalSTROM AG, zeigte, wie man mit simpler Technik viel Geld verdienen kann. Das Hauptprodukt seines Unternehmens ist ein Ding, das aussieht wie eine Lüsterklemme. Und es ist auch eine Lüsterklemme, die es allerdings in sich hat. In ihrem Inneren verbirgt sich ein kleiner Rechner, der nicht nur den Stromverbrauch messen kann, er kann sich auch mit dem Internet vernetzen und damit ungeahnte Möglichkeiten für smarte Haustechnik eröffnen. Mit einer Lüsterklemme für knapp unter 100 Euro.

3: Ist 3D-Druck eine nette Spielerei? Dipl.-Ing. Peter Sander, Leiter Emerging Technologies and Concepts bei Airbus, schilderte, wie weit

verbreitet das neue Fertigungsverfahren in der einzigartigen Schlüsseltechnologie Norddeutschlands, der Luftfahrtindustrie, ist. Und dass die NASA einen 3D-Drucker zur ISS-Raumstation geschickt hat, um im All Ersatzteile oder auch neu konstruierte Teile zu drucken, diese nach Gebrauch aber wieder vor Ort zu recyceln und das Material für andere Teile zu verwenden. Sein Fazit: „Wir können die Hälfte der industriellen Struktur in den nächsten Jahren in die Tonne treten.“ Mit einem Satz war klar, was diese Veranstaltung leisten kann:

„Ein Innovation Summit rüttelt wach, zündet an und begeistert. Vor allem aber schafft er Aufmerksamkeit für die Gründerszene.“

Genau das wollten die Veranstalter des Summits, also die Innovations-

SAVE THE DATE

- VERANSTALTUNGEN
- 13.07.15, 16.30 Uhr
Mitgliederversammlung
- 13.07.15, 18.00 Uhr
Monatsveranstaltung mit Polizeipräsident Ralf Martin Meyer
- 16.09.15, 18.00 Uhr
Peter Pfeffermann, Projektleiter der DEGES, A26 Ost, aktueller Planungs- und Entwicklungsstand
- 25.09.15, 11.00 Uhr
Golfturnier
- 18.11.15, 18.00 Uhr
TUHH Impulse
- 20.11.15, 18.00 Uhr
Herrenabend mit Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds



Wirtschaftssenator Frank Horch

und Förderbank Hamburg (IFB) in Kooperation mit der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, FUTURECANDY, hit-Technopark, TuTech Innovation, die Technische Universität Hamburg (TUHH) und der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden sowie als Projektsteuerer das TUHH Startup Dock. Wirtschaftssenator Frank Horch, der in Vertretung des Schirmherren Olaf Scholz gekommen war, war jedenfalls „angezündet“ und versprach Unterstützung für den nächsten Innovation Summit.

Ausgrabungen an der Neuen Burg

Museumsdirektor Prof. Rainer Maria Weiss begeisterte auf der Monatsveranstaltung

»» Nach der exklusiven Führung durch die Ausstellung „Mythos Hammaburg“ im Archäologischen Museum in Harburg im März führte die Monatsveranstaltung Mai des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden interessierte Mitglieder zu einem weiteren Geschichtsvortrag - diesmal auf die andere Seite der Elbe in die Hamburger Innen-

stadt. Prof. Rainer Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg hielt in den Räumen der Haspa am Adolphsplatz zunächst einen spannenden und launigen Vortrag über die Neue Burg und führte anschließend an den Ort der Ausgrabung am Hopfenmarkt. Einmal mehr stellte er seine Entertainer-Qualitäten unter Beweis - die Mitglieder waren

begeistert von mehr als zwei Stunden Geschichtsvermittlung mit Spaß und ohne Langeweile. Durch den am Tag der Veranstaltung aufgetretenen Starkregen war die Ausgrabungsstätte regelrecht geflutet, so dass der Archäologe auf senkrecht in den Boden gerammten Pfählen balancierte und damit auch noch seine artistischen Fähigkeiten demonstrierte.



Foto: Zand-Vakili

> Am Hopfenmarkt findet im Vorfeld einer Neubebauung eine Grabung des Archäologischen Museums Hamburg statt. Das Gebiet rund um den Hopfenmarkt birgt für Hamburg ein einzigartiges Bodendenkmalensemble. Hier begann vor fast tausend Jahren die Entwicklung Hamburgs von der Burg zur Stadt.

- **NEUE MITGLIEDER**
- Eckhold Consultants GmbH,**
20097 Hamburg
- Fuhlisch & Tietge Steuerberatungsges. Partnerschaft mbH,**
22391 Hamburg
- IMENTAS Immobilienpartner GmbH,**
21079 Hamburg
- TG-International Treuhandgesellschaft mbH,**
21079 Hamburg

VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

5. Wirtschaftskonferenz in Harburg

Rekord-Beteiligung und klares Bekenntnis zu Olympia in Hamburg



Spannende Gespräche im Saal



Jochen Winand und Thomas Völsch



Heidi Tillmanns u. Franziska Wedemann



Udo Stein u. Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz



Heinrich Wilke und Tim Wöhler



Dr. Georg Mecke und Heinz Lüers

Die 5. Wirtschaftskonferenz des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden konnte eine Rekord-Beteiligung verzeichnen und hat sich als wichtige Kommunikationsbörse etabliert. Mehr als 200 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung trafen sich im Mai zum Netzwerktreffen im Privathotel Lindtner in Heimfeld. Vertreten waren auch die Kooperationspartner aus der Metropolregion, die IHK Stade und die IHK Lüneburg. Der diesjährige Gastredner, Professor Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Han-

delskammer Hamburg, zeigt Feuer und Flamme für die Olympiade in Hamburg. In seinem Impulsvortrag ging er ausführlich auf die Olympia-Bewerbung ein, die nach seiner Einschätzung gerade auch für den Hamburger Süden positive Auswirkungen hätte. Dabei hatte er vor allem diverse Verkehrsprojekte im Auge. Udo Stein, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsvereins: „Harburg muss aber auch die Chancen ergreifen, die sich aus der Bewerbung ergeben, und sich aktiv in den weiteren Prozess einbringen.“ Der Wirtschaftsverein ist gut vorbereitet.

WIRTSCHAFT AKTUELL

Klappbrücke Östlicher Bahnhofskanal

Achtung, Staurisiko für knapp ein Jahr!

Wenn nichts dazwischenkommt, wird die Klappbrücke über den Östlichen Bahnhofskanal ab November 2015 abgebaut und durch einen nicht klappfähigen Neubau ersetzt. Dafür muss mit dem Veritaskai eine stark genutzte Verbindung zwischen A1 und A7 für knapp ein Jahr voll gesperrt werden. Selbst Fußgänger und Radfahrer müssen dann größere Umwege in Kauf nehmen. Das sind die neuesten Informationen aus der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation. Mindestens drei wichtige Brücken in Harburg sind marode und müssen dringend saniert oder ganz ersetzt werden. Das ist seit Jahren klar, allerdings gab es bisher keine verlässlichen Informationen darüber, wann die beiden Klappbrücken über den Östlichen und den Westlichen Bahnhofskanal sowie die Brücke der Hannoverschen Straße über die Eisenbahn wieder in Schuss gebracht werden sollen. Für eine kurze Zeit war sogar davon die Rede, die Brücken



von Rainer Bliefemicht (CDU), Vorsitzender des Verkehrsausschusses der Bezirksversammlung, soll es nicht nur eine Umleitungsstrecke geben. Das soll die Verkehre entzerren. Der Straßenzug Kamapp/Seevestraße und die B73 bieten sich als Umleitungen an. Der Beginn für den Neubau der Brücke Hannoversche Straße musste trotz des schlechten Zustands verschoben werden. Geplant waren die Arbeiten zwischen 2015 und 2016. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG) musste Planungen und Ausschreibung stoppen. Susanne Meinecke: „Die Bahn AG hat für die Strecke Hamburg-Cuxhaven neue Überlegungen angestellt. Darüber wird das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur erst Ende 2015 entscheiden.“ Bei der Klappbrücke über den Westlichen Bahnhofskanal muss erst entschieden werden, ob sie instand gesetzt werden kann oder ob sie ganz oder teilweise ersetzt werden muss.



Speicher am Kaufhauskanal

WV-Benefit

Der neue Speicher

Henry C. Brinker, Geschäftsführer des eben eröffneten Speicher am Kaufhauskanal im Harburger Binnenhafen lädt auch im Namen des Eigentümers Rolf Lengemann die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsvereins ein, um auf ganz persönliche Weise das Bauwerk für sich zu entdecken. Alle interessierten Mitglieder erhalten ein besonderes 2:1-Angebot: Besuchen Sie zum Lunch von Montag-Donnerstag zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr den Speicher zum Mittagessen, es zahlt nur eine Person, der jeweilige Gast ist frei. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise unter www.speicher-am-kaufhauskanal.de



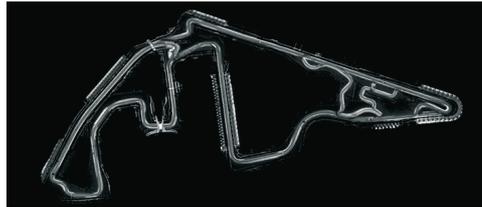
Geschäftsführer Dr. Christian Hesse

IM PORTRÄT

Wie die Rennstrecke ins Computerspiel kommt

Das Vermessungsbüro dhp:i ist auch in High-Tech Branchen unterwegs

»»» Jeder Mensch hat im Durchschnitt genau einmal mit einem Vermessungsbüro zu tun, nämlich beim Bau des Eigenheims – so zumindest das Gefühl. Während die klassische Bau- und Grundstücksvermessung seit mehr als 90 Jahren ein etablierter Geschäftsbereich von Dr. Hesse und Partner Ingenieure ist, wird das Know-How inzwischen aus immer mehr Branchen nachgefragt. Mit über 40 Mitarbeitern zählt dhp:i nicht nur Bauunternehmen und Architekten aus dem gesamten norddeutschen Raum zu seinen Kunden, sondern inzwischen auch Internationale Reedereien von Tankerflotten, Kreuzfahrtschiffen und zahlreiche Firmen aus der Luft- und Raumfahrtbranche. Doch der Anruf, der den Geschäftsführer Dr. Christian Hesse im Mai 2012 erreichte, war selbst unter diesen Voraussetzungen außergewöhnlich. Am anderen Ende der Leitung war der Inhaber eines Partnerbüros aus Houston (USA), der um dringende Unterstützung bei einem Projekt bat. Er war von einem Kunden beauftragt worden, eine große Anzahl von Formel 1 Rennstrecken rund um den Globus



Aufnahmebeispiel für eine 3D Lasermessung der Formel 1 Strecke in Abu Dhabi. Mehr Informationen auf: www.dphi.com

Fotos: dhp:i

innerhalb von wenigen Wochen mit Hilfe modernster 3D Lasermesstechnik und maximalem Detailgrad zu erfassen. Da Dr. Hesse und Partner zu diesem Zeitpunkt über eines von weltweit zwei kinematischen Laserscansystemen der Firma p3d systems verfügte, die im Bordgepäck eines Flugzeugs transportiert werden können, ging es für die Laserscanspezialisten um Bereichsleiter Markus Ehm nach wenigen Tagen auf nach Abu Dhabi. „Die Kombination von High-End-Laserscanner und der Möglichkeit, ein solches System auch im Flugzeug transportieren zu können, ist für den weltweiten Einsatz ideal“, ist Ehm überzeugt. Von den vom Auftraggeber ursprünglich geplanten sieben Tagen pro Strecke konnte durch den Einsatz der modernen Laserscanner die Zeit auf einen Tag reduziert werden.

Bei sechsstelligen Mietkosten für eine Formel 1 Strecke – pro Tag – konnte nicht nur der Zeitplan sondern auch das Budget spürbar entlastet werden. Die letzte Strecke in SPA Francorchamps (Belgien) hat Hesse dann selbst mit dem Laserscansystem befahren. „Die lange Gerade an der Boxengasse entlang und dann hinein in die Eau Rouge zu fahren, das wollte ich mir auf keinen Fall entgehen lassen. Vor allem, wenn man den gesamten Kurs nur für sich alleine hat. Wie steil die Strecke wirklich ist, kann man im Fernsehen nicht annähernd erahnen“ so Hesse. Das amerikanische Partnerunternehmen war von der Qualität und Auflösung der 3D Laserdaten restlos begeistert. Sie waren die Grundlage für eine neue Generation von Spielhardware, denn die Konsole hieß X-Box One und der Auftraggeber Microsoft.

Am 22. November 2013, dem Ersterscheinungstag, kamen nicht nur die X-Box sondern auch das Microsoft eigene Rennspiel per Express bei dhp:i an, denn die firmeninterne Formel 1 Party war fest im Kalender notiert. „Wenn man überlegt, wie viele Millionen Spieler inzwischen schon virtuell über unsere 3D Daten gefahren sind und uns gar nicht kennen, das ist schon Wahnsinn“ schmunzelt Hesse.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Wirtschaftsverein e.V.
Postfach 90 11 32
21051 Hamburg
Tel. 040/32 08 99 55
urade@DerWirtschaftsverein.de
www.DerWirtschaftsverein.de

VORSTANDSVORSITZENDER Jochen Winand

KONZEPT & REALISATION

Susanne Kassun
sK MEDIASERVICE
Tel. 038826/898 741
Mobil 0172/435 62 26
skassun@hotmail.com

DAS BESTE FUNDAMENT IST EIN STARKER PARTNER.
111 Jahre Baustoffe für Generationen.

Tel. 040 - 769 68 - 0
Maldfeldstraße
21218 Seevetal

bauwelt
DELMES · HEITMANN

www.bauwelt.eu

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

In jeder Situation an Ihrer Seite.
Engagiert - zuverlässig - individuell.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Wer könnte Ihnen näher sein bei geschäftlichen Anforderungen als Ihre Sparkasse. Profitieren Sie vom Sparkassen-Finanzkonzept für Firmenkunden und der kompetenten Beratung vor Ort.
www.sparkasse-harburg-buxtehude.de